

# PCI CL 69

## Ultra-Dicht

Rissüberbrückende dreischichtige Abdichtungs- und Entkopplungsbahn.  
Geeignet auch als wiederaufnehmbares Fliesenverlegesystem



### EIGENSCHAFTEN

- ▶ wasserdicht/dampfbremsend
- ▶ rissüberbrückend
- ▶ für Wand und Boden
- ▶ innen und außen
- ▶ keine Trocknungszeiten, schnelle Arbeitsfolge

### EINSATZBEREICHE

Im Innenbereich gemäß DIN 18534-5 für Wand und Boden; im Außenbereich nur für den Boden einsetzbar.

Für Wassereinwirkungsklassen gem. DIN 18534-5: W0-I, W1-I, W2-I.

Für Beanspruchungsklassen gem. ZDB-Merkblatt: A, B, C  
Zur sicheren und flexiblen Abdichtung im Verbund von Wand- und Bodenflächen unter keramischen Fliesen und Platten und Natursteinplatten in Bädern, Duschen, Schwimmbecken und Nassräumen. Bahnenförmige Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (AIV-B) zur Verwendung als Bauwerksabdichtung gemäß Bauregelliste A. Teil 2 lfd. Nr. 2.50. Geeignet für die entkoppelnde Verlegung keramischer Fliesen und Platten auf kritischen Untergründen, sowie zur Wiederaufnahme von keramischen- und Natursteinbelägen einsetzbar.

#### Geeignete Untergründe:

Beton und Leichtbeton, Zementestriche, Anhydritestriche, Gussasphaltestriche, Trockenestriche, beheizte Bodenkonstruktionen, vorhandene Keramikbeläge, Gipsbauplatten, Gipsfaserplatten, vollfugiges Mauerwerk, Putz- und Mauerbinder, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, Hartschaumplatten.

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und frei von Trennmitteln sein. Anstriche sind zu entfernen. Vereinzelt Estrichrisse schaden nicht, sofern die Risskanten nicht versetzt sind, der Estrich sich nicht aufwölben oder absenken kann.

Im Bodenbereich sind grobe Unebenheiten mit einer PCI Bodenspachtelmasse z.B. PCI Periplan Flow auszugleichen. Im Wandbereich können Unebenheiten bis 5 mm mit Fliesenkleber ausgeglichen werden.



Bei größeren Unebenheiten empfehlen wir PCI Pericret. PCI CL 69 kann auf Zementestrichen bis zu einer Restfeuchte von 4 % verwendet werden.

Bei calciumsulfatgebundenen Fließestrichen (mechanisch angeschliffen, entstaubt und grundiert) mit PCI CT 17, Anhydritestrichen und gipsgebundenen Ausgleichsmassen muss der Feuchtigkeitsgehalt < 0,5 Gew.-%, geschliffen, abgesaugt und grundiert sein.

Bei Gipsputzen (P IVa, b und PV) muss der Feuchtigkeitsgehalt < 1,0 Gew.-% betragen. Sie dürfen nicht gefilzt und geglättet sein.

## VERARBEITUNG

### Verbundabdichtung:

PCI CL 69 auslegen und mit Cuttermesser und Schere zuschneiden. Auf den tragfähigen und fachgerecht vorbereiteten Untergrund Fliesenkleber (z.B. PCI CM 90, PCI CM 17) mit einer 4er Zahnkelle aufkämmen und innerhalb der klebeoffenen Zeit PCI CL 69 einlegen. Im Stoßbereich werden die Bahnen mit einer Überlappung von mindestens 5 cm mit z.B.

PCI Pectape Bond oder PCI CR 72 wasserdicht verklebt. Hierzu wird der Dichtstoff im Überlappungsbereich fehlstellenfrei auf die erste Lage der Abdichtbahn aufgetragen und innerhalb der klebeoffenen Zeit die Überlappung der zweiten Bahn angefügt und angedrückt.

**TIPP:** Um eine Erhöhung der Schichtstärke im Überlappungsbereich zu minimieren, empfehlen wir in diesen Bereichen die Bahn mit der glatten Seite der Kelle oder Andruckrolle anzudrücken.

Rohrdurchführungen, Wand- und Bodenanschlüsse sind vorab mit den vorgefertigten Systemprodukten PCI CL 62 UltraTape Dichtband, PCI CL 65 UltraTape Innenecke, PCI CL 66 UltraTape Außenecke, PCI CL 63 UltraTape Dichtmanschette Wand abzudichten. Wichtig ist die Verklebung mit z.B. PCI Pectape Bond oder PCI CR 72. Stumpfe Stöße sind zu vermeiden. Keramische Fliesen und Platten können im Wandbereich nach Fertigstellung direkt ohne Wartezeit und ohne Grundierung mit Fliesenklebern verklebt werden z.B. PCI CM 90, PCI CM 117, PCI CM 17.

Aufgrund des dichten Untergrundes verdoppelt sich die Trocknungszeit der eingesetzten Fliesenkleber.

Bewegungs- und Anschlussfugen sind gemäß der anerkannten Regel der Technik im keramischen Belag herzustellen und mit PCI Silcoferm S, PCI Silcofug E oder PCI Carraferm zu verschließen.

### Verarbeitung als Entkopplungs- und Wiederaufnahmebahn:

Einsatz im privaten Innenbereich, wo keramische Fliesen und Natursteinbeläge auf kritischen Untergründen (wie z. B. Klebstoffreste, rissige- und Mischuntergründe, Parkettbeläge oder gestrichene Untergründe) entkoppelt oder als wiederaufnahmefähiger Belag verlegt werden sollen.

1. Die Untergründe müssen biegesteif und verformungsfrei sein. PCI CL 69 mit Überlappung vollständig eben auslegen. Vorarbeiten gegebenenfalls wie unter Untergrundvorbereitungen ausgeführt, durchführen. Die ausgelegte Bahn PCI CL 69 im Randbereich mit Doppelklebeband fixieren und im Überlappungsbereich mit z.B. PCI Pectape Bond oder PCI CR 72 verbinden.
2. Die anschließende Fliesenverlegung wird dann wie vorab beschrieben ausgeführt.

3. Rand- und Wandanschlüsse als Bewegungsfugen ausbilden, mit PCI Silcoferm S, PCI Silcofug E oder PCI Carraferm verschließen.
4. Bei späterer Wiederaufnahme des Fliesenbelages wird wie folgt verfahren:
  - a) Zunächst den vorhandenen elastischen Fugendichtstoff auftrennen
  - b) Anschließend den keramischen Belag aufhebeln und entfernen.

## WICHTIGE HINWEISE

Es gelten die Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Unsere Architekten- und Handwerkerberatung steht Ihnen telefonisch unter +49(821) 5901-171 oder per Mail unter [pci-info@pci-group.eu](mailto:pci-info@pci-group.eu) zur Verfügung.**

## TECHNISCHE DATEN

Materialbasis:	beidseitig vlieskaschierte Polyethylenfolie
Farbe:	Gelb
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +30 °C
Schichtdicke:	ca. 0,4 mm
Sd.Wert:	ca. 80 m
Haftzugwert:	> 0,30 N/mm <sup>2</sup>
Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1	E (normalentflammbar)
Lagerstabilität:	24 Monate
Gebindegröße:	30 m Rolle, Bahnenbreite 100 cm

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Einsatzbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Einsatzbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.